

Sehr geehrte Damen und Herren,

Best-practice für Stadt-Land-Kooperationen:
Anfang Juli war das Kulturmagazin aspekte vier Tage zu Gast in der Metropolregion Nürnberg. Der sehenswerte Beitrag ist nun bis 2. August 2020 in der [ZDF-Mediathek](#) abrufbar und gibt Einblicke in die Arbeit in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft und dem Klimapakt der Metropolregion. Was uns im Juli noch beschäftigt hat, haben wir in diesem Newsletter für Sie zusammengefasst.



Viel Spaß beim Lesen wünscht
Dr. Christa Standecker

Themen

- [NürnbergMesse stellt neue Botschafterin der Metropolregion vor](#)
- [Der Wert von Spargel, Kirsche, Karpfen und Co.](#)
- [Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen verabschiedet](#)
- [Save the date: Metropolkonferenz am 27. September 2019](#)
- [Jetzt bewerben: Energie-Effizienz.Gewinner kommunal](#)
- [Infos zum Fairen Handel to go](#)
- [Über Bröggala, Bienen und Bratwurst](#)
- [Weiden als wissenschaftliches Schaufenster der Metropolregion](#)
- [100 Jahre Bamberger Verfassung: Wanderausstellung geht in die zweite Runde](#)
- [Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg](#)

NürnbergMesse stellt neue Botschafterin der Metropolregion vor



Foto: Manfred Gillert

Cornelia Fehlner begeistert als Leiterin der FachPack, der europäischen Leitmesse für Verpackungen, Prozesse und Technik, Aussteller und Besucher aus aller Welt: Die 32-Jährige ist als „Impulsgeberin“ nun neue Botschafterin der Mitmachkampagne „Platz für...“ der Metropolregion. Die Geschäftsführer der NürnbergMesse Dr. Roland Fleck und Peter Ottmann stellten gemeinsam mit ihr am 12. August das neue Kampagnen-Motiv vor.

Was sie an der Metropolregion begeistert und warum sie sich als Wanderin zwischen den Welten betrachtet, erzählt sie in ihrer persönlichen Geschichte unter www.platzfuer.de.

Der Wert von Spargel, Kirsche, Karpfen und Co.



Foto: Udo Dreier

Die Konkurrenz um Flächen ist groß: Von 2004 bis 2018 sind in der Metropolregion rund 70.000 Hektar landwirtschaftliche Flächen verloren gegangen. Flächen, die benötigt werden um typische Regionalprodukte anzubauen und die Kulturlandschaft zu erhalten.

Um die Wertschöpfung von Regionalprodukten zu beziffern und um langfristig Handlungsempfehlungen für die Flächensicherung für Regionalprodukte zu geben, arbeiten die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf, die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services, die Stadt Nürnberg und die Metropolregion Nürnberg

gemeinsam am Projekt „ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement in der Metropolregion Nürnberg“. Erste Ergebnisse und Ansätze des Projektes wurden beim [Kick-off am 30. Juli in Erlangen](#) vorgestellt.

Mehr Informationen zum Projekt unter www.reprola.de

Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen verabschiedet



In der Fairen Metropolregion engagieren sich derzeit 59 Kommunen und Landkreise, 70 Schulen und 6 Hochschulen. Dennoch zeigt eine aktuelle Umfrage, dass bisher nur 28 Prozent der Kommunen faire Produkte beschaffen und Sozial- und Umweltstandards bei Anschaffungen berücksichtigen. Per Beschluss haben die Ratsmitglieder der Metropolregion nun entschieden, das zu ändern: 2020 sollen insgesamt acht Millionen Euro in die Beschaffung fairer Produkte in der Metropolregion fließen.

Mit dem „[Pakt zur nachhaltigen Beschaffung](#)“ erklären sich die Kommunen bereit, Stadt-, Gemeinderats- und Kreistagsbeschlüsse sowie verbindliche Beschaffungsleitlinien für nachhaltige Produkte zu prüfen. Bisher ist nachhaltige Beschaffung für viele Verwaltungen ein komplexes Thema, es fehlen Information und Erfahrungswissen. Dabei gibt es in der Region bereits viele gute Beispiele. Hier kommt die öffentlich geförderte Entwicklungsagentur Faire Metropolregion ins Spiel, die den Kommunen beratend zur Seite steht und die bisherigen Erfahrungen bündelt.

Feierlich unterzeichnet wird der Pakt am 1. Oktober 2019 beim 1. Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg in Bamberg.

Mehr zum Thema unter www.faire-metropolregionnuernberg.de

Save the date: Metropolkonferenz am 27. September 2019

Vor über zehn Jahren wurde in der Bad Windsheimer Erklärung der strategische Rahmen für die Metropolregion Nürnberg mit Blick auf die Verflechtungsbeziehungen von Stadt und Land festgelegt. Daraus wurden Projekte entwickelt und umgesetzt. Nun gilt es, die Handlungsfelder und Projekte auf die Herausforderungen der nächsten zehn Jahre auszurichten.

Alle Akteure der Metropolregion sind herzlich eingeladen, den Strategieprozess aktiv mitzugestalten und an der **Metropolkonferenz am 27. September von 10 bis 14 Uhr im Kongresszentrum KKC Bad Windsheim** teilzunehmen. Auf dem Programm stehen unter anderem Fachpanel zu den Handlungsfeldern Mobilität und Klimaschutz, Kultur, Innovationskraft, New Work und Lebensqualität.

Wenn Sie weitere Informationen und eine Einladung zur Veranstaltung wünschen, wenden Sie sich bitte an Carolin.Brix-Asala@metropolregion.nuernberg.de unter Angabe Ihrer Kontaktdaten.

Jetzt bewerben: Energie-Effizienz.Gewinner kommunal



Seit mehreren Jahren haben Unternehmen aus der Metropolregion die Möglichkeit, sich um die Auszeichnung *energie. effizienz. gewinner* zu bewerben. Das Forum „Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung“ der Metropolregion greift diese Idee nun mit den Initiatoren auf und erweitert die Auszeichnung für Kommunen und kommunale Unternehmen. Damit sollen auch die vielfältigen kommunalen Leistungen in Sachen Klimaschutz und Energieeffizienz gewürdigt werden. Jedes Jahr steht ein

anderer Themenschwerpunkt im Fokus.

Für 2020 können sich Kommunen und kommunale Unternehmen mit beispielhaften Kraft-Wärme-Kopplungs-Projekten bewerben. Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2019.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Infos zum Fairen Handel to go



Seit 18. Juli ist die mobile Wanderausstellung „Fair unterwegs in der Metropolregion Nürnberg“ on Tour. Als erste Station machte sie im Landratsamt Bamberg Halt, wo Landrat Johann Kalb sie offiziell eröffnete. Im Anschluss wird die Wanderausstellung unter anderem in der Gemeinde Neuendettelsau und im Egerland-Museum Marktredwitz zu sehen sein.

Ziel der Ausstellung ist es, das Bewusstsein für den Fairen Handel zu stärken und Besucherinnen und Besucher sowie Angestellte der Ämter und Dienststellen für das Thema zu sensibilisieren.

Ausgeliehen werden kann die Ausstellung für je drei bis vier Wochen über die Entwicklungsagentur der Fairen Metropolregion. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Über Bröggala, Bienen und Bratwurst



Wussten Sie wie viele Bienen in einem Bienenstock leben oder wie „Bröggala“ eigentlich auf Hochdeutsch heißen? Auf den Onlinekanälen der Metropolregion veröffentlichen wir regelmäßig Wissenswertes und Fun Facts zu regionalen Spezialitäten aus der Metropolregion und Statements der Jurymitglieder des 2. Spezialitätenwettbewerbs ([Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#)).

Denn die Spannung steigt bis zur Enthüllung der neuen Kulinarischen Landkarte und der Prämierung der neuen „Originale“ am 26. Oktober auf der Consumenta. Zur Einstimmung verraten die Jurymitglieder in einem [Video](#), was sie an den eingereichten Produkten besonders überzeugt und überrascht hat. Mehr Infos unter www.unsereoriginale.de

Weiden als wissenschaftliches Schaufenster der Metropolregion



Foto: Sonja Wiesel

Rund 700 Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung kamen am 19. Juli zum 13. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg nach Weiden. Auf dem Programm standen Fachvorträge und Diskussionen zu Arbeit und Bildung 4.0, Logistik, Gesundheit, Gateway Mittel- und Osteuropa, Energie, Technologie und Nachhaltigkeit. Eindrücke der festlichen Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

Im kommenden Jahr gastiert der Wissenschaftstag am 17. Juli 2020 in Ansbach. Wie es Tradition ist, überreichten die Gastgeber aus Weiden und den umliegenden Landkreisen den Staffelstab an die zukünftigen Ausrichter des 14. Wissenschaftstages.

100 Jahre Bamberger Verfassung: Wanderausstellung geht in die zweite Runde

Die Wanderausstellung zum Jahresthema der Metropolregion zeigt die grundlegenden Veränderungen Bayerns von der



Monarchie zum Freistaat sowie die Entstehung der Bamberger Verfassung. Die Einführung des Frauenwahlrechts, der Mord an Kurt Eisner, der Umzug von Landtag und Staatsregierung ins Exil nach Bamberg werden dabei behandelt.

Die Ausstellung besteht aus 19 Roll-Up-Aufstellern und einem Medienpaket, das einen Dokumentarfilm, Audiodateien, Bildmaterial und Zeitungsausschnitte umfasst. Über einen QR-Code können die Besucher die Medien abrufen. Die Idee und Umsetzung dieser App basiert auf dem Jugend-forscht-Projekt „NexThibition“, das mit zwei Sonderpreisen beim bayernweiten Jugend-forscht-Wettbewerb 2019 ausgezeichnet wurde. Die Ausstellung war schon unterwegs im Landratsamt Fürth-Zirndorf, bei der IHK Akademie Mittelfranken und befindet sich aktuell im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat in Nürnberg. Vom 22. August bis 22. November ist sie im Nürnberger Rathaus zu sehen.

Im Anschluss können Behörden und Institutionen die Ausstellung wieder kostenfrei ausleihen und in ihren Räumen präsentieren. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Forum Heimat und Freizeit: Nicole Funke, tourismus@metropolregion.nuernberg.de

Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg

Regionale Bildungskonferenz zum Lebenslangen Lernen am 17.09.2019

Vor dem Hintergrund weitreichender Veränderungen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wird immer deutlicher, dass einmal erlernte Fähigkeiten nicht mehr ausreichen, die gesamte Erwerbsphase zu bewältigen. Lebenslanges Lernen wird von einem wohlmeinenden Schlagwort zur unbedingten Notwendigkeit. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten wirft die Konferenz einen Blick in die Zukunft des Lernens und thematisiert, wie regionale Bildungssteuerung dazu beitragen kann, die Innovationskraft der Region zu stärken. Sie wird durchgeführt durch die Transferagentur Bayern Nord in der Geschäftsstelle der Metropolregion. Mehr zu Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Newsletter

➤ [Newsletter weiterempfehlen](#)

➤ [Newsletter abbestellen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231-105-10, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Judith Lampe
Andrea Wiedemann

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Folgen Sie uns: Die Metropolregion Nürnberg bei Facebook und Twitter

www.facebook.com/MetropolregionNuernberg

www.twitter.com/metropolregionn

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

Leuchttürme der Europäischen Metropolregion Nürnberg



TeamBank



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

IHKs und HWKs



→ [Alle Partner der Europäischen Metropolregion Nürnberg finden Sie hier](#)